



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 15.05.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:02 Uhr bis 20:37 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Eric Eigendorf	Stellvertretender Ausschussvorsitzender SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Herrn Bernstiel, Teilnahme ab 17:07 Uhr bis 19:17 Uhr
Frank Sängler Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Sprung, Teilnahme bis 19:17 Uhr
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme ab 17:12 Uhr
Thomas Schied Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme ab 17:40 Uhr
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertreter für Herrn Dr. Fikentscher
Yvonne Winkler Christian Feigl Thomas Felke Ingo Kautz	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 17:05 Uhr
Alexander Keck Manfred Sommer	Sachkundiger Einwohner Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Uwe Stäglin	Beigeordneter Geschäftsbereich II
Lars Loebner	Leiter Fachbereich Planen
Angelika Foerster	Leiterin Fachbereich Bauen
Waldemar Roesler	Leiter Team Verkehrsentwicklung u. Nahverkehr
Simone Trettin	Leiterin Team Freiraumplanung
Christiane Nowak	Leiterin Team Städtebau Süd/Ost
Simone Trettin	Leiterin Team Freiraumplanung
Sarah Lange	stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Dr. Michael Lämmerhirt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Marcel Dörrer	Sachkundiger Einwohner
Christian Hartwig	Sachkundiger Einwohner
Dr. Uwe-Volkmar Köck	Sachkundiger Einwohner
Dirk Radde	Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

zu **Herr Müller zum Sandbirkenweg**

Herr Müller fragte, wer die Straßenausbaukosten im Sandbirkenweg, die im Rahmen der geplanten Neubauten und Sanierung anfallen sollen, bezahlt. Weiterhin fragte er, ob es konkrete Vorstellungen zu der Höhe der Häuser sind.

Herr Stäglin antwortete, dass wenn bei einer Bebauung eine neue Verkehrsfläche geschaffen wird, der Bauträger für die zusätzliche Verkehrsfläche finanziell die Kosten trägt. Im Zuge des Bebauungsplanes wird ein Vertragswerk abgeschlossen.

Er ergänzte, dass es zum Bebauungsplan einen Vorschlag des Investors gibt, mit der Zielsetzung sich an den Bestandsgebäuden zu orientieren. Das Thema der Dichte und Höhenentwicklung ist Thematik des Bebauungsplanverfahrens.

Herr Müller sagte, dass sich das Erscheinungsbild sehr ändern würde, da vorwiegend Einfamilienhäuser als Bestandsbauten vorhanden sind.

Herr Stäglin sagte, dass dies im Bebauungsplanverfahren mit zu betrachten ist.

zu **Herr Tanner zum Sandbirkenweg**

Herr Tanner verwies auf die Frage seinen Vorgängers und äußerte Bedenken zu den geplanten neuen hohen Bauten.

Herr Stäglin sagte, dass die Geschossigkeit auch Thema im B-Planverfahren ist.

Herr Loebner ergänzte, dass es sich um 2 Investoren handelt. Im Bauleitplanverfahren werden eventuelle Konflikte gelöst.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten wurde von **Herrn Eigendorf** eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Es gab keine Anmerkungen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.03.2018
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.04.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03489
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03490
- 4.3. Hochwasserfolgemaßnahme Nr. 93 – Saalepromenade Giebichenstein, Änderung des Baubeschlusses
Vorlage: VI/2018/03931
- 4.4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 32 „Sonderbaufläche Solarpark Trotha, Köthener Straße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2017/03414
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 179 "Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2018/03735
- 4.6. Bebauungsplan Nr. 144 "Wohngebiet an der Bugenhagenstraße" - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2018/03920
- 4.7. Bebauungsplan Nr. 184 „Trotha, Gewerbegebiet östlich der Magdeburger Chaussee“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2018/03740
- 4.8. Gestaltungsbeirat 2018 – 2020
Vorlage: VI/2018/03916
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen
Vorlage: VI/2018/03722
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses
Vorlage: VI/2018/03881
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung von Projekten des Wassertourismuskonzeptes der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2018/03884
- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife
Vorlage: VI/2018/03885
- 5.5. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Visualisierung von Bauprojekten
Vorlage: VI/2018/03897
- 5.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Projekten Sandangerbrücke und Slipanlage Elisabethsaale
Vorlage: VI/2018/03964
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Zusätzliche Saalequerungen für den Kfz-Verkehr im Stadtgebiet
Vorlage: VI/2018/03843
 - 7.2. Innerstädtische Ortsumgehungen in der Bauleitplanung
Vorlage: VI/2018/03859
 - 7.3. Quartalsbericht IV/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG
Vorlage: VI/2018/03870
 - 7.4. Information über den Standpunkt der Stadtverwaltung Halle (Saale) zum Projekt "Radbahn 2020"
 - 7.5. Information über die EFRE Förderung Radwege 2014-2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.03.2018

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10.04.2018

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentlichen Niederschriften vom 13. März 2018 und vom 10. April 2018.

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03489**

**zu 4.2 Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ -Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2017/03490**

Frau Nowak brachte die beiden Vorlagen der Verwaltung ein und begründete diese.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Feigl fragte nach dem aktuellen Stand des Saaleradwanderweges.

Frau Trettin antwortete, dass die Fläche, über die der Saaleradwanderweg führt, der Stadt übertragen wird. Somit ist die Fläche förderfähig und kann bebaut werden.

Herr Keck sagte, dass der Saaleradwanderweg sehr abrupt im Norden endet und fragte nach den Gründen.

Frau Trettin antwortete, dass man sich mit dem Eigentümer über die Nutzung des nördlichen Grundstückes noch nicht einigen konnte, sodass der Weg über die öffentliche Verkehrserschließung am Böllberger Weg fortgesetzt werden muss.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Vorlagen bat.

TOP 4.1

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die in ihren Stellungnahmen abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

TOP 4.2

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 10. Januar 2018 als Satzung.
2. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 10. Januar 2018 wird gebilligt.

**zu 4.3 Hochwasserfolgemaßnahme Nr. 93 – Saalepromenade Giebichenstein, Änderung des Baubeschlusses
Vorlage: VI/2018/03931**

Frau Trettin brachte die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses für die Hochwasserfolgemaßnahme Nr. 93 – Saalepromenade Giebichenstein mit einem erhöhten Kostenrahmen.

**zu 4.4 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 32 „Sonderbaufläche Solarpark Trotha, Köthener Straße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2017/03414**

Herr Loebner brachte die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Sommer fragte, wie die Module verankert werden.

Herr Loebner verwies auf das Gutachten zum Bebauungsplan.

Herr Schramm fragte, was die Problematik des Umwelt- und Naturschutzes und Landschaftspflege ist.

Herr Loebner antwortete, dass die Solarpaneele gepflegt und von Aufwuchs von Gräsern befreit werden müssten, was ein Eingriff in die bestehende Vegetation darstellt.

Herr Felke fragte, wann eine Neubewertung zur möglichen Nutzungsdauer möglich wäre.

Herr Stäglin antwortete, dass wenn die aktuelle Nutzung aufgegeben werden sollte, die Fläche, laut Flächennutzungsplan, ein Sondergebiet darstellt. Bei einem neuen Planerfordernis wird dieser dem Stadtrat vorgelegt.

Frau Krimmling-Schoeffler sagte, dass durch die Baumaßnahme die Flora gestört wird und teilte ihre Enthaltung zu der Beschlussvorlage mit.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans lfd. Nr. 32 „Sonderbaufläche Solarpark Trotha, Köthener Straße“ einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 22.01.2018.
2. Der Entwurf des Änderungsplanes des Flächennutzungsplans lfd. Nr. 32 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht sind öffentlich auszulegen.

**zu 4.5 Bebauungsplan Nr. 179 "Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2018/03735**

Frau Nowak führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Feigl fragte, wie die öffentliche Anbindung des Gebietes Fuchsbau erfolgen wird.

Herr Loebner antwortete, dass es keine Anbindung geben wird und die Straße als Privatstraße erhalten bleibt.

Frau Winkler fragte, ob ein Spielplatz auch innerhalb des Plangebietes möglich ist.

Herr Stäglich antwortete, dass ein Spielplatz an anderer Stelle auch der Einbindung in den Stadtteil dienen kann.

Herr Feigl regte an, aufgrund des Wegfallw der Kleingartenanlage die Begrünung zu fördern.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SkE: **einstimmig zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 179 „Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 1,38 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.
4. Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

**zu 4.6 Bebauungsplan Nr. 144 "Wohngebiet an der Bugenhagenstraße" - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2018/03920**

Frau Nowak führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Felke fragte, ob eine Gewerbeansiedlung möglich ist.

Herr Stäglin antwortete, dass im weiteren Planverfahren geprüft wird, welche Lärmpotenziale möglich sind.

Frau Winkler fragte, welche Gewerbebranchen sich ansiedeln können.

Frau Nowak antwortete, dass Gewerbe des Einzelhandels und Logistik ausgeschlossen werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt minus 1 SR

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 144 „Wohngebiet an der Bugenhagenstraße“ in der Fassung vom 19.3.2018 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 144 „Wohngebiet an der Bugenhagenstraße“ in der Fassung vom 19.03.2018 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

zu 4.7 **Bebauungsplan Nr. 184 „Trotha, Gewerbegebiet östlich der Magdeburger Chaussee“ - Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: VI/2018/03740

Herr Stäglin führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Feigl fragte nach den Änderungen in der Beschlussvorlage.

Frau Nowak antwortete, dass im Zuge der Offenlage, Hinweise zur Immissionsprognose eingegangen sind, welche Auswirkungen auf die Lärmpegelbereiche hatten. Weiterhin gab es Hinweise auf die bereits vorhandene Bebauung und die Tiefgaragen.

Herr Feigl fragte, wie mit der erhöhten Lärmbelastung umgegangen wird.

Herr Loebner antwortete, dass es eine kritische Betrachtung der Eingangswerte der Lärmprognose vorgenommen wurde, dabei wurde festgestellt, dass mit zu hohen Werten kalkuliert und eine Korrektur vorgenommen wurde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 184 „Trotha, Gewerbegebiet östlich der Magdeburger Chaussee“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 5,7 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 4.8 Gestaltungsbeirat 2018 – 2020 Vorlage: VI/2018/03916

Herr Loebner führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Felke fragte, ob Herr Albrecht noch Mitglied im Gestaltungsrat Leipzig ist und ob es diesbezüglich zu Interessenskonflikte kommen könnte.

Herr Loebner antwortete, dass Herr Albrecht noch im Gestaltungsrat vertreten ist und dass keine Interessenskonflikte gesehen werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Eigendorf** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat bestätigt gemäß Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat in der Fassung der zweiten Änderung für die folgende Person die Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat der Stadt Halle (Saale) - anstelle des ausscheidenden Mitgliedes Frau Dipl.-Ing. Eva Maria Lang - für den Zeitraum vom 05.11.2018 bis zum 04.11.2020.

- **Herr Thomas Albrecht, Architekt BDA**
(*HILMER & SATTLER und ALBRECHT
Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin*)

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen Vorlage: VI/2018/03722

Herr Feigl brachte den geänderten Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Stäglin sagte, dass im Rahmen der Haushaltsberatung geschaut werden sollte, welche Haushaltsansätze für die Verkehrsflächen zur Verfügung stehen und welche Projekte zu benennen sind. Eine rechtliche Prüfung zur Zulässigkeit des Antrages wird vor der Stadtratssitzung erfolgen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass Herr Eigendorf um Abstimmung des Antrages bat.

Abstimmungsergebnis SkE: mit Patt abgelehnt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt, dass künftig im Rahmen der Instandsetzung von Gemeindestraßen im Stadtgebiet von den jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmitteln für Reparaturen an Straßen, Wegen und Plätzen 30% **mindestens 25%** für Fußverkehrsanlagen und 20% **mindestens 15%** für Radverkehrsanlagen **und mindestens 40% für Anlagen des motorisierten Individualverkehrs** eingesetzt werden.

Im Ausschuss für Planungsangelegenheiten wird einmal jährlich für das vergangene Haushaltsjahr im Rahmen einer Informationsvorlage über die realisierten wesentlichen Instandhaltungsmaßnahmen berichtet.

zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses Vorlage: VI/2018/03881

Frau Dr. Wünscher stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, da der Antrag im Kulturausschuss vertagt wurde.

Es gab keine Gegenrede, sodass Herr Eigendorf um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages bat.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis: vertagt

zu 5.5 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Visualisierung von Bauprojekten
Vorlage: VI/2018/03897

Frau Winkler bat den Antrag zu vertagen, da eine Kostenschätzung und eine konkrete Aussetzung zu einer eventuellen Umsetzung der 3D-Visualisierung seitens der Verwaltung abgefordert wurden.

Herr Schramm schlug vor, den Antrag so zu formulieren, dass jedes Bauvorhaben, welches von großem öffentlichem Interesse ist, modellhaft in Form einer interaktiven 3D-Visualisierung zu begleiten.

Herr Stäglich sagte, dass die Art der Projekte konkretisiert werden muss.

Herr Senius regte an, das Anliegen des Antrages anzunehmen.

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde der Antrag vertagt.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Jahr 2019 ein Bauvorhaben, welches von großem öffentlichem Interesse ist, modellhaft in Form einer interaktiven 3D-Visualisierung in Echtzeitumgebung mit freier Navigation zu begleiten. Dies soll in einer frühen Verfahrensphase, im Rahmen einer Bürgerbeteiligung geschehen. Insbesondere der Einsatz von VR-Technologie (Virtual Reality) ist zu prüfen.

zu 5.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Projekten Sandangerbrücke und Slipanlage Elisabethsaale
Vorlage: VI/2018/03964

Herr Feigl brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Trettin sagte, dass die Brücke eine Trassenfestsetzung, also einen schmalen Korridor zwischen der Hafenstraße und der Elisabethsaale, im B-Plan Sophienhafen zugeordnet bekommen hat. Zur Hafenstraße hin wird ein Rampenbauwerk benötigt.

Sie wies darauf hin, dass die Planungen gerade beauftragt werden, bei der auch Prüfungen zu Umweltbelangen berücksichtigt werden.

Am Sandanger ist das höchste schützenswerte Gut die Allee, daher liegt die Slipanlage an dieser Stelle im Vorschlag. Die Erschließung kann nicht über die Mansfelder Straße erfolgen, da die Zufahrt eine Fahrbahnbreite von mindestens 5 Metern nicht zulässt und der Begegnungsverkehr nicht möglich ist. Die Erschließungsflächen sollen so klein wie möglich gehalten werden.

Vermeidungsmaßnahmen sind mit den beiden Trassenlagen der Brücke und der künftigen Slipanlage abgestimmt. Nisthilfen für Fledermäuse und bestimmte Vogelarten können umgehängt werden.

Herr Feigl bat um Zustimmung des Antrages.

Herr Hajek sagte, dass es genügend Sportboote gibt und eine neue Slipanlage eine Bereicherung für das Gebiet wäre.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Eigendorf** um Abstimmung des Antrages bat.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei den weiteren Planungen der Projekte Fußgänger- und Radfahrerbrücke Sandanger sowie Slipanlage Elisabethsaale nebst Wegeanbindung folgende Änderungen im Hinblick auf die im Ausschuss für Planungsangelegenheiten am 13.02.2018 vorgestellten Vorhaben (vgl. Anlage 1) zu berücksichtigen:

1. Die Lage der Sandangerbrücke wird in Richtung Süden verschoben, um so einen Großteil der vorhandenen Vegetation im Bereich der Wilden Saale zu schützen.
2. Die vorgesehene Slipanlage wird im Bereich der Elisabethbrücke realisiert. Die Erschließung erfolgt über die bereits bestehende Zufahrt zu den Tennisplätzen und zum Vereinsgelände des Landesanglerverbandes in der Mansfelder Straße.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

**zu 7.1 Zusätzliche Saalequerungen für den Kfz-Verkehr im Stadtgebiet
Vorlage: VI/2018/03843**

Herr Roesler informierte über das Prüfergebnis zu zusätzlichen Saalequerungen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7.2 Innerstädtische Ortsumgehungen in der Bauleitplanung
Vorlage: VI/2018/03859**

Herr Roesler informierte über das Prüfergebnis zu innerstädtischen Ortsumgehungen.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7.3 Quartalsbericht IV/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin
HAVAG
Vorlage: VI/2018/03870**

Herr Roesler informierte über den Quartalsbericht IV/2017.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7.4 Information über den Standpunkt der Stadtverwaltung Halle (Saale) zum
Projekt "Radbahn 2020"**

Herr Stäglin informierte über das Projekt "Radbahn 2020" und die Positionierung der Verwaltung.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.5 Information über die EFRE Förderung Radwege 2014-2020

Herr Loebner informierte über die EFRE Förderung Radwege 2014-2020

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Senius zur Straße Am Burgberg

Herr Senius sagte, dass die Straße Am Burgberg nicht asphaltiert ist und es daher zu starken Ausspülungen und Vernässungen im Sockelbereich an den anliegenden Bauten gibt. Er fragte, ob es Überlegungen gibt, wie die Straße dauerhaft in den Zustand versetzt werden kann, dass es zu keinen Ausspülungen mehr kommt.

Frau Foerster antwortete, dass auf der Grundlage der vorangegangenen Anregungen die Situation geprüft wurde. Ergebnis der Prüfung ist, dass das Auffüllen mit Splitt die einzige Möglichkeit ist und eine Befestigung das Eindringen des Regenwassers nicht verhindern würde. Zur Sanierung der Straße würden Straßenausbaubeiträge fällig werden. Mittelfristig wird es keine neuen Sanierungsansätze geben.

zu 8.2 Herr Senius zur Dölauer Heider

Herr Senius fragte, ob das Wegenetz und insbesondere die Seniorenwege der Dölauer Heide wieder hergerichtet werden.

Herr Stäglin sagte, dass Wege bereits ausgebessert wurden. Das Optimum konnte noch nicht hergestellt werden.

zu 8.3 Herr Schramm zu Taxibuchten am Steintor

Herr Schramm sagte, dass an der Kreuzung Große Steinstraße/ Am Steintor nur ein Verkehrsschild vorhanden ist, welches auf die 6 Taxistellplätze hinweist. Aufgrund vermehrter Abschleppmaßnahmen, durch die Taxiunternehmen, fragte er, ob eine eindeutige Bodenmarkierung angebracht werden kann. Weiterhin bat er um Nennung der Gründe für die 6 Taxibuchten.

Herr Stäglin sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.4 Herr Felke zum Star Park

Herr Felke fragte, ob die Radwegeanbindung bis und im Star Park beleuchtet sein wird. Nach Hinweisen der Bevölkerung sollen die Straßengräben deutlich vermüllt sein und fragte, was dagegen getan wird.

Herr Stäglin antwortete, dass im Zuge der EFRE-Förderung die Radwegeanbindung gefördert wird. Dafür läuft aktuell das Planfeststellungsverfahren. Die Straßenbeleuchtungen im Star Park sind vorhanden. Wenige Bereiche im Star Park sind noch nicht beleuchtet, welche nach Entwicklung der jeweiligen Flächen noch ans Netz gebracht werden.

Frau Foerster ergänzte, dass es noch keine Sicherheit im Rahmen der EFRE-Förderung gibt, dass eine komplette Beleuchtung finanziert wird.

Herr Felke fragte, wer für die Beseitigung der Vermüllung zuständig ist.

Herr Stäglin antwortete, dass im Straßenbegleitgrün dreimal jährlich eine Säuberung stattfindet.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Eigendorf beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Eric Eigendorf
Stellv. Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin